
Dankschreiben Erich Mielkes an alle Bereiche für die Aktion "Flamme"

Die XX. Olympischen Sommerspiele 1972 waren für die Staatssicherheit eine besondere Herausforderung. Neben der Überprüfung und Überwachung der DDR-Athletinnen und -Athleten sollte die DDR-Bevölkerung auch von der westdeutschen Olympiawerbung abgeschirmt werden. Nach dem Ende der Spiele bedankte sich Stasi-Minister Mielke bei seinen Mitarbeitern für den erfolgreichen Abschluss der Aktion "Flamme".

Bei den XX. Olympischen Sommerspielen in München 1972 entsandte die DDR das erste Mal eine Mannschaft mit eigenen Staatssymbolen. Vier Jahre davor in Mexiko gab es zwar auch schon zwei getrennte deutsche Teams, doch traten die noch unter gemeinsamer Flagge und Hymne an. Die Führung der Staatspartei SED strebte ständig nach internationaler Anerkennung und der Souveränität der DDR. Der Leistungssport hatte hierzu mit Erfolgen beizutragen. Die SED-Spitze bezeichnete die ostdeutschen Athleten deshalb gerne als "Diplomaten im Trainingsanzug". Die Sportlerinnen und Sportler sollten mit zahlreichen Medaillen die Welt von der Überlegenheit des Sozialismus überzeugen. Aus Sicht der Parteiführung waren die Spiele in München eine ideale Gelegenheit, um das zu zeigen. Zudem sollte die DDR als der bessere deutsche Staat gelten, indem die verachtete Bundesrepublik auf heimischem Boden sportlich geschlagen wird.

Die Stasi als "Schild und Schwert der Partei" unterstützte diese Ziele. Sie initiierte für die Olympischen Spiele ein umfangreiches Bündel an Maßnahmen, die bereits weit im Vorfeld beginnen mussten. Stasi-intern liefen diese Vorbereitungen unter dem Namen Aktion "Flamme". Dazu gehörten die Prüfung der Mannschaft und der potentiellen Touristinnen und Touristen sowie ihre Überwachung durch inoffizielle Mitarbeiter. Außerdem mussten die DDR-Bürgerinnen und Bürger vor westdeutscher Propaganda in Sachen Olympia abgeschirmt werden.

Neun Tage nach dem Ende der Spiele verschickte Stasi-Minister Erich Mielke ein Dankschreiben an alle Bereiche seines Ministeriums. Glückliche und erleichtert konstatierte er, dass die "bedeutsame Bewährungsprobe" auf dem "Territorium des westdeutschen Imperialismus, im Revanchisten- und Subversionszentrum München" bestanden sei.

Signatur: BArch, MfS, BdL/Dok, Nr. 1470, Bl. 1-2

Metadaten

Dienst Einheit: Büro der Leitung

Datum: 20.9.1972

Rechte: BStU

Dankschreiben Erich Mielkes an alle Bereiche für die Aktion "Flamme"

100660 360/72 BSTU
0001

Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Staatssicherheit
Der Minister

Berlin, den 20.9.72
BdL/1670/72

Hauptverwaltungen
Haupt-/selbständigen Abteilungen
Bezirksverwaltungen/Verwaltungen
Leiter
Wachregiment "Feliks Dzierzynski"
Kommandeur

Am 11. 09. 1972 fanden die XX. Olympischen Sommerspiele in München und Kiel ihren Abschluß. Vor Millionen Menschen der ganzen Welt demonstrierten die Sportler der sozialistischen Länder den enormen Aufschwung des Leistungssportes in der sozialistischen Gesellschaft. Durch ihr Auftreten und ihre Erfolge wiesen sie überzeugend nach, daß die Errungenschaften von Körperkultur und Sport Bestandteil der freien Entwicklung und Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und damit Ausdruck der Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung sind.

Mit Stolz, Genugtuung und innerer Verbundenheit verfolgten wir die hervorragenden Leistungen vor allem unserer sowjetischen Freunde, die als beste Mannschaft in der Medaillen- und der inoffiziellen Länderwertung diese Olympiade beendeten, aber auch das ausgezeichnete Abschneiden unserer polnischen, tschechoslowakischen, ungarischen, bulgarischen, rumänischen, jugoslawischen, mongolischen, kubanischen und koreanischen Sportfreunde.

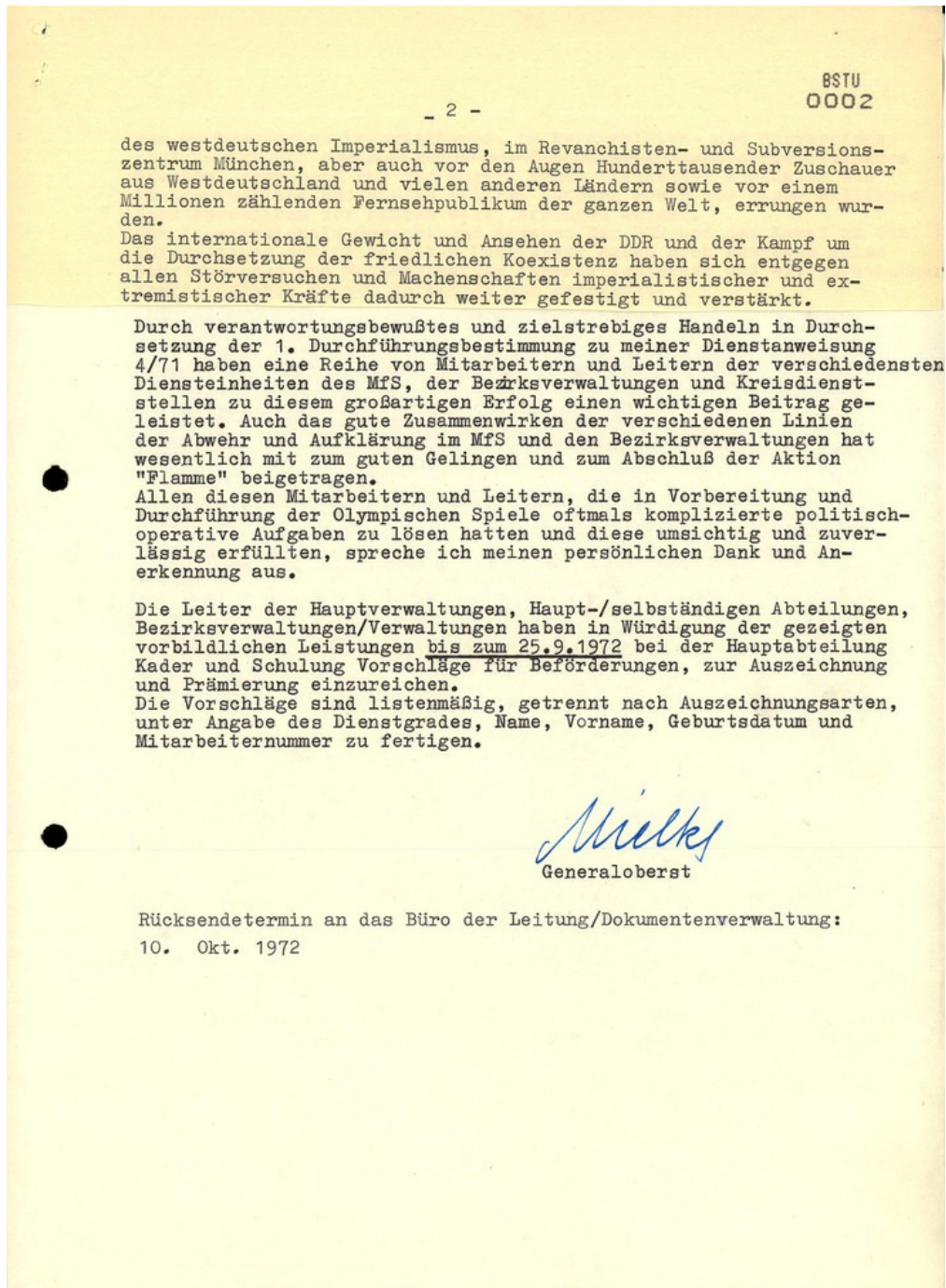
Die Sportler der DDR und mit ihnen alle anderen Mitglieder der DDR-Delegation - Journalisten, Touristen und Kulturschaffende - standen bei dieser Olympiade vor einer außerordentlich schwierigen und bedeutsamen Bewährungsprobe. Erstmals als souveräne, völlig gleichberechtigte Mannschaft startend, lösten sie die ihnen gestellten Aufgaben zum Ruhme des Sportes und zur Ehre unserer Deutschen Demokratischen Republik in vollem Umfang und übertrafen durch ihren disziplinierten und kämpferischen Einsatz die in sie gesetzten Erwartungen um ein Vielfaches.

Ihre Erfolge - der dritte Platz in der Medaillen- und inoffiziellen Länderwertung - wiegen um so schwerer, da sie auf dem Territorium

Signatur: BArch, MfS, BdL/Dok, Nr. 1470, Bl. 1-2

Blatt 1

Dankschreiben Erich Mielkes an alle Bereiche für die Aktion "Flamme"



Signatur: BArch, MfS, BdL/Dok, Nr. 1470, Bl. 1-2

Blatt 2